

stand; der zweite bringt verschiedene Andachtsübungen und schließt recht praktisch mit der Methode, den Sterbenden beizustehen. P. Joz. a Leon.

35) **Nouvelle Bibliothèque Franciscaine.** 6 vol. 12°. à pag. 250—400. Paris 13^e Oeuvre, de St. Francois d'Ass., 5, Rue de la Santé. fr. 10.50.

Den zahlreichen französisch-kundigen Söhnen und Töchtern, sowie Freunden des heiligen Vater Franziskus empfehlen wir die vorliegenden Heiligenlegenden aufs wärmste. Namhafte Schriftsteller sind die Verfasser. Das vom Kapuzinergeneral herausgegebene Leben des heiligen Franz v. Assisi ist bereits in 2. Auflage französisch erschienen (2 Bde.). Daran schließen sich an: Leben der heiligen Klara v. Assisi; Leben des heiligen Fidelis von Sigmaringen; die Franziskusblüten, nach dem im Vatikan 1889 gedruckten italienischen Text neu übersetzt; Leben des seligen Kapuziner-Laienbruders Krispin von Viterbo.

P. Joz. Leon.

36) **Éléments d'Archéologie chrétienne.** Horace Maruchi. 2 tomes; 8°. pag. XXXVI, 399 et 459. 12 fr. Bruges. Belgique, 1900, Société de St. Augustin, Desclée et Cie.

Ein ausgezeichnetes Handbuch der christlichen Archäologie! Der rühmlichst bekannte Verfasser erweist sich auch in diesem Werke wieder als würdigen Schüler des großen Meisters Joh. de Rossi.

Der 1. Band bringt die Notions générales, der 2. deren praktische Anwendung bei Beschreibung der römischen Katakomben. Ein 3. Band soll noch insbesondere die Geschichte und Beschreibung der Hauptkirchen Roms umfassen. Die äußere Ausstattung, Papier, Druck, zahlreiche Illustrationen u. s. w. macht der rührigen St. Augustinus-Gesellschaft alle Ehre! —

P. Joz. a Leon.

37) **Neuntägige Andacht zu Ehren des heiligen Kirchenlehrers und Ordensstifters Augustinus.** Aus dem Italienischen des P. Dr. A. M. Coltraro S. J., übersetzt von P. P. Keller O. S. A. Kl. 8°. S. 201. Würzburg 1901. Göbel. Brosch. M. — 80 — K — 96.

Das Büchlein bietet für jeden Tag der Novene eine Betrachtung, „Unterrichtung“, mündliche Gebete und Tugendübungen. Die Betrachtungen behandeln den Heiligen in dreifacher Gestalt, als Sünder, Bützer und Kirchenlehrer und schildern uns vielsach mit den Worten der Bekennuisse sein Kämpfen und Ringen bis zur Bekehrung, sein heroisches Buß- und Tugendleben, namentlich seine große Gottesliebe, endlich seine Verherrlichung. Als Vorlage für die eigentliche Betrachtung sind sie zu lang und ausführlich und lassen der Selbstdäigkeit des Betrachtenden fast keinen Spielraum, eignen sich aber ganz gut als geistliche Lektüre und als Material zu Vorträgen auf den Heiligen und seien als solche allen seinen Söhnen und Verehrern empfohlen.

Der Satz auf Seite 5: „Wenn du endlich Augustinus in seiner Verherrlichung als Lehrer der Kirche siehst, so erkenne, was auch du einst sein wirst“, ist vielleicht in dieser Fassung etwas zweideutig.

Stift St. Florian.

Dr. Joz. Moisl.